

Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg
Institut für Informatik
Prof. Dr. Stefan Braß
Dipl.-Inform. Martin Herzberg

Abgabe bis
Freitag, 02.05.2008
12.00 Uhr

Übung 2

zur Vorlesung Datenbanken IIA

Für eine Videothek soll eine Filmdatenbank aufgebaut werden. Dabei sollen Informationen über Filme, Fernsehserien, Schauspieler und Regisseure, sowie deren Beziehungen untereinander gespeichert werden. Folgendes Wissen über die zu modellierende Welt ist derzeit bekannt (die Filmdatenbank wird in der nächsten Übung vervollständigt):

- Filme haben einen Titel und ein Drehjahr. Es gibt mehrere Filme, die den gleichen Titel haben, aber es soll angenommen werden, dass in einem Jahr keine zwei Filme mit dem gleichen Titel gedreht werden.
- Serien haben einen Titel und ein Drehjahr. Wie bei Filmen soll angenommen werden, dass der Titel allein eine Serie nicht kennzeichnet (jedoch mit dem Drehjahr zusammen).
- Eine Serie hat im Allgemeinen eine Laufzeit, deren Startjahr auch verschieden vom Drehjahr sein kann. Eine Serie kann entweder eine normale Serie oder eine Miniserie sein.
- Es gibt verschiedene Arten von Filmen: Kinofilm (M), DVD-/Videofilm (V), Videospiel (VG) oder Fernsehspiel (TV). Manche Filme werden zwar gedreht, aber nie veröffentlicht, also muss auch diese Information in der Datenbank festgehalten werden.
- Serien und Filme sind Produktionen. Produktionen haben ein Budget und ein Studio, in dem sie gedreht werden.
- Genres sind Kategorien von Filmen oder Serien wie Horror, Science-Fiction, Dokumentationen usw. Jede Produktion gehört zu mindestens einem Genre.
- Manchmal wird auch zum Abschluss oder als Fortsetzung einer Serie ein Film mit eigenständiger Handlung produziert. Falls es einen solchen Zusammenhang zwischen einer Serie und einem Film gibt, so sollte auch diese Information in der Datenbank gespeichert werden.

Erarbeiten Sie zu dieser Problematik ein ER-Diagramm mit dem Oracle Designer!

8 Punkte